



BÖGEL: IT-Standort Deutschland stärker fördern

BÖGEL: IT-Standort Deutschland stärker fördern
Anlässlich des Besuchs des Bundeswirtschaftsministers Dr. Philipp Rösler und 100 jungen Unternehmensgründern im Silicon Valley erklärt die mittelstandspolitische Sprecherin und Beauftragte für IT-Kommunikation der FDP-Bundestagsfraktion Claudia BÖGEL: Das Ziel des Bundeswirtschaftsministers, Deutschland in den kommenden Jahren zu einem der weltweit führenden IT-Standorte zu machen, ist begrüßenswert. Seine Reise mit 100 jungen (IT-)Unternehmensgründern ins Silicon Valley unterstreicht dieses wichtige Ziel und trägt dazu bei, den IT-Standort Deutschland in den USA bekannter zu machen und Gründungen in der Branche zu fördern. Deutschland hat dank seiner innovativen IT-Szene viel Potenzial als IT-Standort. Die Gründungsdynamik im ITK-Sektor und seine Wettbewerbsfähigkeit sind hoch, die Standortbedingungen sehr gut. Die unaufhaltsam zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft und Gesellschaft sowie die globale Vernetzung bieten viel Raum und Möglichkeiten für IT-Startups. Die FDP-Bundestagsfraktion unterstützt daher ausdrücklich die Maßnahmen und Initiativen des Bundeswirtschaftsministers, wie beispielsweise die Neuauflage des Hightech-Gründerfonds oder die Gründung des Beirats Junge Digitale Wirtschaft, um den IT-Standort Deutschland sichtbarer und noch attraktiver zu machen. Wir Liberalen werden in diesem Zusammenhang auch zukünftig daran arbeiten, den IT-Standort Deutschland weltweit bekannter und attraktiver zu machen, Gründungen noch unkomplizierter zu ermöglichen, die Fördermittelvergabe zu entbürokratisieren, einen zuverlässigen, bedarfsgerechten Datenschutz zu ermöglichen und Forschung und Entwicklung weiterhin intensiv zu fördern.
FDP
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 - 28 49 58 43
Telefax: 030 - 28 49 58 42
Mail: presse@fdp.de
URL: <http://www.fdp.de>


Pressekontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Firmenkontakt

FDP

10117 Berlin

fdp.de
presse@fdp.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.